20.02.2018 – 14:49 Uhr

Reine Luft in der Stadt / Straßburg optimiert zur Luftreinhaltung ihre Ampelsteuerung - als erste Stadt in Frankreich und mit Hilfe von PTV-Technologie

Karlsruhe/Straßburg (ots) -

Städte auf der ganzen Welt haben mit Feinstaubproblemen und Luftverschmutzung zu kämpfen und sind auf der Suche nach effizienten Lösungen. Als erste Stadt in Frankreich hat der Stadtverband Strasbourg Eurométropole gestern eine erste konkrete Maßnahme zur Verbesserung der Luftqualität eingeführt. Mit Hilfe einer neuen Ampelsteuerung soll der Schadstoffausstoß durch weniger Stopps und Anfahrmanöver deutlich reduziert werden. Die positiven Auswirkungen dieser Maßnahme für die Luftreinhaltung wurden zuvor mit Software simuliert und deutlich gemacht. Die weltweit tätigen Verkehrsexperten der PTV Group aus Karlsruhe liefern dafür jeweils die Basistechnologie. Werden die in der Simulation gezeigten Ergebnisse in der Praxis bestätigt, will der Stadtverband weitere Streckenabschnitte mit der professionellen Ampelsteuerung nachrüsten.

"Strasbourg - Atembare Stadt und Metropolregion" ("Ville et Métropole respirable"), unter diesem Titel läuft seit 2015 das französische Programm zur Luftreinhaltung. Eine der konkreten Maßnahmen in Straßburg zielt auf Verbesserungen im Straßenverkehrs- management ab. Die Ergebnisse der Simulation waren so überzeugend, dass die Maßnahme jetzt in die nächste Phase geht: An einer der Hauptverkehrsachsen der Stadt wird ab sofort die verkehrsadaptive Signalsteuerung PTV Epics getestet.

Ein großes Problem in den Städten ist der Stop-and-Go Verkehr. Durch das permanente Anhalten und wieder Anfahren auf den verstopften Straßen steigen Emissions-Belastungen stark an. "Mit Hilfe von PTV-Software lässt sich der Verkehrsfluss an Ampeln so optimieren, dass möglichst wenige Wartezeit entsteht und damit Stop-and-Go reduziert wird", erklärt Frédéric Reutenauer, Projektbegleiter und Vice President Project Management & Services bei der PTV Group. "Wie sich das konkret auswirkt, haben wir mit dem Programm zur Verkehrssimulation PTV Vissim am Beispiel der sechs Kreuzungen der Avenue de Colmar im Süden von Straßburg gezeigt. Dabei lag die Wartezeit für alle Verkehrsteilnehmer an den durch unsere Softwarelösung PTV Epics gesteuerten Ampeln in 85 Prozent der Fälle unter 45 Sekunden. Heute trifft dies auf nur 35 Prozent zu."

Die Simulation ergab darüber hinaus:
* Neun Prozent weniger Fahrzeugstopps
* Acht Prozent weniger Stickstoffoxid-Emissionen (NOx)
* Neun Prozent weniger Feinstaubbelastung PM10

Von diesen Ergebnissen zeigte man sich bei der Eurométropole Straßburg und bei der Luftreinhaltungsbehörde AtMO Grand Est beeindruckt. "Es gibt aktuell keine andere Maßnahme die so einen großen Effekt erzielt", so Emmanuel Rivière, stellvertretender Generaldirektor von AtMO Grand Est. Auf Basis der Simulation, wurde die PTV-Technologie nun an den Knotenpunkten der Avenue de Colmar in die bereits bestehenden Systeme des Steuergeräteherstellers FARECO integriert. "Die Testphase soll bis zum Sommer dauern, dann wird entschieden, auf welche weitere Stadtgebiete die neue Lichtsignalgebung ausgerollt werden soll", so Frédéric Reutenauer. "Ich als Straßburger freue mich natürlich besonders, dass wir mit unseren Softwarelösungen dazu beitragen können, die Luftqualität in der europäischen Hauptstadt zu verbessern. Ich bin mir sicher, dass wir auch in der Testphase auf der Straße zu überzeugenden Ergebnissen gelangen werden."

Über PTV Epics

Die verkehrsadaptive Signalsteuerung gehört zu den wirksamsten und effizientesten Instrumenten, Stop-and-Go zu vermeiden und den innerstädtischen Verkehr im Fluss zu halten; ohne dafür die Straßeninfrastruktur teuer ausbauen zu müssen. Das modellbasierte Verfahren betrachtet die lokale Situation an den Knotenpunkten und berechnet im Sekundentakt mehrere Steuerungsalternativen. Dabei berücksichtigt es alle Verkehrsmodi - vom motorisierten Individualverkehr über Fußgänger bis hin zur Priorisierung öffentlicher Verkehre.

PTV. The Mind of Movement.

Die PTV Group betrachtet Verkehr und Logistik als Ganzes, um Mobilität zukunftsfähig zu gestalten. Ausgezeichnet als Weltmarktführer entwickelt das Unternehmen intelligente Softwarelösungen für die Transportlogistik, die Verkehrsplanung und das Verkehrsmanagement. Das hilft Städten, Unternehmen und Personen dabei, Zeit und Kosten zu sparen, Straßen sicherer zu machen und Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Die PTV setzt ihr weltweit einzigartiges Expertenwissen zu allen Facetten der Mobilität dafür ein, dass Menschen und Güter rechtzeitig, sicher und ressourcenschonend ihre Ziele erreichen. Mehr als 2.500 Städte setzen PTV-Produkte ein. Transporte in über einer Million Fahrzeugen werden mit PTV-Software geplant. Das Europäische Verkehrsmodell, das den gesamten Personen- und Güterverkehr in Europa abdeckt, wird mit PTV-Software entwickelt. Auch dafür arbeiten rund um den Globus über 700 Kolleginnen und Kollegen mit Leidenschaft an leistungsstarken Lösungen. Der Hauptsitz im Herzen der Technologieregion Karlsruhe ist Entwicklungs- und Innovationszentrum. Von hier aus plant und optimiert die PTV seit 1979 alles, was Menschen und Güter bewegt. www.ptvgroup.com.

Kontakt:

Kristina Stifter, Head of Global Communications
Tel.: +49-721-9651-565, kristina.stifter@ptvgroup.com
PTV Group
Haid-und-Neu-Str. 15, 76131 Karlsruhe
www.ptvgroup.com

Medieninhalte

Für die PTV-Simulation und die erste Testphase wurde eine der Hauptverkehrsachsen ausgewählt: die Avenue de Colmar im Süden Straßburgs. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/19660 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/PTV Group"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100061780/100812484 abgerufen werden.